

Fit für
Regional ist
1. Wahl



Vorwort

„Essen ist mehr als satt werden“.

Wir kaufen im Supermarkt oder Discounter ein und empfinden es als selbstverständlich, dass es Erdbeeren zu Weihnachten gibt und frisches Obst und Gemüse aus aller Welt, zu jeder Jahreszeit für uns verfügbar sind. Oft stehen wir vor den Regalen, die gefüllt sind mit einem riesigen Angebot an industriell verarbeiteten Nahrungsmitteln und können uns nicht für ein bestimmtes Produkt entscheiden.

Mit der täglichen Auswahl unserer Lebensmittel sorgen wir nicht nur dafür, dass wir satt werden, sondern unser Einkaufsverhalten hat nicht zuletzt auch große Auswirkungen auf unsere Umwelt.

Ziel des Spiels

In abwechslungsreichen Spielaktionen werden die Zusammenhänge zwischen der Produktion von Lebensmitteln und die daraus resultierenden Einflüsse auf unsere Umwelt verdeutlicht.

Spiel-Idee und Gestaltung

Das Spiel wurde während des Projektes „Spielideen für den Unterricht zum Thema zukunftsorientierte Ernährung“ von den Schülerinnen Jessica Antons, Lisa Apken, Joana Bohlsen und Tessa Wenten (Mariengymnasium Jever, Jahrgangsstufe 12, Seminarfach Biologie, 2011) entwickelt. Die Gestaltung und inhaltliche Überarbeitung erfolgte durch das Team des Regionalen Umweltzentrums Schortens.

Material

- 1 Spielfeld-Vorlage
- 2 Spielfiguren
- 1 Würfel
- 39 Fragekarten
- 40 Obstkarten

Vorbereitung

Die Klasse teilt sich in Gruppen auf. In jeder Gruppe sind mindestens 4, maximal 8 Schüler/Innen. Innerhalb einer Gruppe werden zwei Teams mit gleicher Spielerzahl gebildet.

Spielverlauf

Die Teams würfeln abwechselnd. Innerhalb der Teams wechseln sich die Spieler ebenfalls in einer Reihenfolge ab.

1. Die gewürfelte Zahl wird mit der Spielfigur vom Start aus vorangegangen.
2. Erreicht ein Spieler ein Obstkarten-Aktionsfeld, muss die beschriebene Aktion ausgeführt werden. Hat ein Spieler keine Obstkarten und erreicht ein Aktionsfeld „Obstkarten abgeben“, muss ein Spieler seiner Wahl die Obstkarten abgeben.
3. Wird ein Fragefeld erreicht, zieht der Spieler die oberste Karte vom Fragekartenstapel in der Spielfeldmitte.
Bei richtiger Beantwortung darf sich die entsprechende Anzahl Obstkarten vom Stapel genommen werden.
4. Sind alle Aktionen ausgeführt, ist das andere Team an der Reihe

Fragekarten

Es gibt 3 verschiedene Arten an Fragekarten, für die man bei richtiger Beantwortung unterschiedlich viele Obstkarten erhält.

1. Aufzählen

Ein Teammitglied muss innerhalb von 30 Sekunden die vorgegebene Anzahl an Begriffen nennen. Pro genannten, in der Lösung aufgeführten Begriff, erhält das Team eine Obstkarte. Das gegnerische Team kontrolliert die Zeit.

2. Umschreiben

Ein Teammitglied muss innerhalb von einer Minute seinem Team den auf der Fragekarte oben genannten Begriff umschreiben, ohne die darunter stehenden Begriffe oder Teile des Begriffs zu verwenden.

Hat das Team den gesuchten Begriff erraten, erhält es zwei Obstkarten. Die Kontrolle übernimmt das gegnerische Team.

3. Wissensfragen

Ein Teammitglied muss die Frage beantworten. Für die richtige Antwort erhält das Team zwei Obstkarten.

Die richtigen Antworten sind unter der Nummer der jeweiligen Fragekarte im Antwortkatalog zu finden.

Ende des Spiels

Die erhaltenen Obstkarten werden von den Teams gesammelt und die Punkte addiert. Dabei zählen die Erdbeer- und Traubenkarten jeweils 2 Punkte und die Apfel- und Birnenkarten jeweils 1 Punkt. Gewonnen hat das Team, welches als erstes 20 Obstkarten-Punkte erspielt und anschließend das Startfeld (Ziel) erneut durchlaufen hat.

Antwortkatalog

Wissensfragen:

- (1) c
- (2) b, c, d
- (3) b
- (4) b
- (5) b
- (6) c
- (7) a
- (8) d
- (9) b
- (10) b
- (11) c
- (12) c
- (13) a
- (14) c
- (15) d
- (16) b
- (17) c
- (18) c
- (19) a, b, c

Aufzählen:

(20)

Verbrennung und Förderung fossiler Rohstoffe (Erdöl, Kohle, Gas) zur Energiegewinnung

Abholzung von Regenwäldern/Wäldern

Industrielle Landwirtschaft

Stickstoffdüngung, Güllelagerung

Massentierhaltung

(21)

Erdbeeren
Kirschen
Johannisbeeren
Himbeeren
Stachelbeeren
Heidelbeeren
Brombeeren

(22)

Kürbis
Pastinaken
Möhren
Kartoffeln
Lauch
Petersilienwurzeln
Blumenkohl

(23) Pflaumen
Zwetschgen
Äpfel
Birnen

(25) Apfelsinen
Bananen
Zitronen
Mangos
Ananas
Papaya

- | | | | |
|---|--|-------------|---|
| (24) | <ul style="list-style-type: none"> Kartoffeln Rote Beete Pastinaken Blumenkohl Möhren Salat Zwiebeln Lauch Kohl | (26) | <ul style="list-style-type: none"> Blumenkohl Kartoffeln Weiß-u. Rotkohl Spargel Salat Kohlrabi Möhren Spinat Broccoli Zucchini |
| (27) | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Gletscher schmelzen Dürreregionen breiten sich aus Küstengebiete werden überschwemmt Meeresspiegel steigen an Wachsende Hungersnot Völkerflucht, Artensterben | | | |
| (28) | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Regional einkaufen Veränderung des Klimas Unwetter, Stürme Saisonal einkaufen Weniger Fleisch kaufen Ökologische Produkte einkaufen Mit dem Fahrrad anstatt mit dem Auto fahren Weniger Verpackung Stoffbeutel verwenden anstatt Plastiktüten | | | |



Regionales Umweltzentrum
Schortens